

Tier schoß über den Eisrand ins Wasser und verschwand. Die Eisfläche, auf der sie standen, zerbrach und wurde zu einer großen, rotierenden Scholle, die gegen das Eis und die Klippen am Ufer geschleudert wurde und dort zersplitterte. Aber es gelang ihnen doch noch, den Schlitten ans Land zu ziehen, unmittelbar bevor die Eisscholle, auf der sie gestanden hatten, umkippte, sank und unter dem Packeis verschwand.

Aus Fleisch und Schlafsäcken machten sie jetzt große Bündel und ließen den Schlitten zurück. Es war gegen ein Uhr nachmittags, als sie zu klettern begannen. Um acht Uhr abends hatten sie den Kamm erreicht, und die nächste halbe Stunde blieben sie liegen, wo sie hingesunken waren. Dann machten sie Feuer, setzten den Kaffeetopf auf und verschlangen eine ungeheure Menge Elchfleisch. Vorher aber hatte Linday die beiden Bündel gehoben und dabei festgestellt, daß das seine um die Hälfte leichter als dasjenige Daws war.

„Sie sind aus Eisen, Daw“, sagte er bewundernd.

„Wer? Ich — Quatsch! Da sollen Sie Rocky erst sehen. Ich bin Gebirgler, aber er schlägt mich glatt knockout.“

Als sie das nächste Mal lagerten, erfuhr Doktor Linday, wie Rocky verwundet worden war.

„Ich war weggegangen — ungefähr eine Meile von unserer Hütte —, um mir eine Birke auszusuchen, die ich für einen Axtstiel verwenden konnte. Als ich zurückkam, hörte ich schon aus der Ferne einen wilden Radau von der Stelle, wo wir eine Bärenfalle aufgestellt hatten. Es waren Rocky und sein Bruder Harry!“

Zuerst hörte ich den einen brüllen und lachen und dann den andern, als sei es ein Spiel. Und worin, glauben Sie, bestand das verrückte Spiel? Ich habe viele verfluchte Streiche in Curry County erlebt, aber das war doch das tollste Stück! Sie hatten einen riesigen Panther in der Falle gefangen, und jetzt schlugen sie dem Biest abwechselnd mit einem leichten Stock über die Schnauze. Aber das nicht allein! Ich kam gerade rechtzeitig, um Harry schlagen zu sehen. Als er es getan hatte, schnitt er mit seinem Messer sechs Zoll von dem Stock ab und gab ihn dann an Rocky. Sie verstehen: Sie verkürzten den Stock nach jedem Schlage. Das ist nicht ganz so einfach, wie Sie es sich vielleicht denken. Der Panther krümmte sich, schnellte dann

vor, fauchte und zischte und war mörderlich gewandt, wenn es galt, dem Stock zu entgehen. Er wurde am einen Hinterbein festgehalten, was ganz lächerlich aussah, aber sich krümmen und vorwärtsschnellen, das konnte er, kann ich Ihnen sagen.

Das Ganze war ja nur ein Spiel, um zu zeigen, wie tollkühn sie waren. Und der Stock wurde immer kürzer und der Panther immer wilder. Schließlich war kein Stock mehr da, nur ein kleines Stäbchen, kaum vier Zoll lang. Und jetzt war die Reihe zu schlagen an Rocky. „Laß es lieber!“ sagte Harry. — „Warum denn?“ fragte Rocky. — „Weil kein Stock für mich mehr übrigbleibt, wenn du geschlagen hast“, antwortete Harry. — „Dann brauchst du ja nur aufzugeben, und ich habe gewonnen“, sagte Rocky und lachte und ging auf den Panther los.

Und ich möchte, beim lebendigen Gott, nicht zum zweiten Male so etwas mit ansehen. Die Katze krümmte sich und kauerte sich zusammen, so daß ihr sechs Fuß langer Körper nur wie eine einzige große Schlinge war. Und Rockys Stock war nur vier Zoll lang, vergessen Sie das nicht! Natürlich kriegte ihn die Katze. Man konnte die beiden nicht trennen. Es war unmöglich zu schießen, ohne beide zu treffen. Schließlich zerschnitt Harry dem Panther mit seinem Messer die Halsschlagader.“

„Wenn ich das gewußt hätte, wäre ich nicht mitgekommen“, erklärte Dr. Linday. „Für Verrückte hab' ich nichts übrig. Ich würde glatt umkehren, und wenn man mir nur zwei Cents böte.“

„Nein, das würden Sie nicht tun“, versicherte Daw ihm vertraulich. „Sie haben nicht Lebensmittel genug, um umzukehren, und morgen sind wir schon da.“

III.

Nicht am nächsten, sondern erst am vierten Tage schritten die beiden Männer, die auf den Bergen von einem Schneesturm überfallen worden waren, zur Hütte hinab, die in einem fruchtbaren Tal am Ufer des brüllenden Kleinen Pecos stand. Als sie aus dem grellen Sonnenschein in den dunklen Raum traten, konnte Linday zunächst nur wenig von ihren Bewohnern sehen. Das einzige, was er erkannte, war, daß zwei Männer und eine Frau drinnen waren. Er interessierte sich nicht für sie. Er trat sofort an das Bett, in dem der Verwundete untergebracht war. Der lag auf dem Rücken, und seine Augen